Dezember 2013

www.saalfelden.at

Amtliche Mitteilung Zugestellt durch ** Post.at

stadt.blatt



Erich Rohrmoser

Was macht ein Bürgermeister? (S. 4)

Alles neu beim "Simal"

Betriebsporträt Sport 2000 Simon (S. 7)

Polizei Stammtisch

NEU: der Sicherheitsstammtisch (S. 10)

Das **Musikum** Saalfelden

Eine Kulturinitiative stellt sich vor (S. 13)

Jugendsprache

Vom Arschfax bis zum Zehentanga (S. 16)

Christopher Hörl

Ein harter Weg nach oben (S.19)

Abfall-Info

Kerzen & Christbäume

Im Recyclinghof werden Wachs, Kerzen und Kerzenreste gesammelt, um eingeschmolzen als Brennmaterial für die Sonnwendfeier verwendet zu werden. Ab 27. Dezember 2013 können im Recyclinghof Christbäume kostenlos abgegeben werden. Bitte entfernen Sie zuvor Fremdkörper wie Lametta, Engelshaar, Metallhaken und Kerzenhalter.

Müllabfuhr

Auf Grund der Feiertage am 25. und 26.12. verschieben sich die Abholtage in der letzten Dezemberwoche um zwei Tage nach hinten. Am 24. und 31.12. werden normale Touren gefahren. In der ersten Jännerwoche verschieben sich die Abholtage auf Grund des Feiertages am 1.1. um einen Tag.

Raketen & Co.

Der Verkauf, der Besitz und die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ab der Klasse II (dazu zählen zum Beispiel Schweizer Kracher) ist erst ab 18 Jahren erlaubt. Die Verwendung von Klasse II-Produkten im Ortsgebiet ist verboten. Eine Ausnahme gibt es nur zu Silvester (von 31.12. bis 01.01., 2:00 Uhr) und nur für ausgewiesene Teile des Ortsgebietes. Diese Plätze sind in der geltenden Silvester-Verordnung namentlich angeführt. Die Silvester-Verordnung finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde (www.saalfelden.at) unter dem Menüpunkt "Bürgerservice - Verordnungen".

Sprechtage 2014



Pensionsversicherungsanstalt

Schallmooser Hauptstraße 11 5021 Salzburg Tel. 05 03 03 37 411

Sprechtage finden jeden Donnerstag von 8:30 bis 12:00 und von 13:00 bis 15:30 Uhr bei der Salzburger Gebietskrankenkasse in Zell am See (Ebenbergstraße 3) statt.



VA öffentlich Bediensteter

Faberstraße 2a 5020 Salzburg Tel. 05 04 05

Sprechtage mit individuellen Beratungen finden am 11. März 2014 und am 15. Oktober 2014 in der Zeit von 9 bis 14 Uhr im Stadtamt Saalfelden statt.



Sozialversicherung der Bauern

Rainerstraße 25 5020 Salzburg Tel. 0662/87 45 91

Sprechtage finden im Jahr 2014 an folgenden Terminen von 9:00 bis 11:30 Uhr im Stadtamt Saalfelden statt: 22.1., 19.2., 19.3., 16.4., 28.5., 25.6., 16.7., 17.9., 15.10., 26.11.



VA der gewerblichen Wirtschaft

Auerspergstraße 24 5020 Salzburg Tel. 05 08 08

Sprechtage von 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr in der Wirtschaftskammer Zell am See: 9.1., 23.1., 6.2., 20.2., 6.3., 20.3., 3.4., 17.4., 8.5., 22.5., 5.6., 18.6., 3.7., 17.7., 7.8., 21.8., 4.9., 18.9., 2.10., 16.10., 6.11., 20.11., 4.12., 18.12.

Sprechstunden

Wohnbau Bergland

Herr Epp berät Sie jeweils um 13 Uhr im Stadtamt Saalfelden.

Termine 2014:

21. Jänner, 4. März, 13. Mai, 16. Sept., 11. Nov.



Impressum



Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Saalfelden
Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden
Tel. 06582/797-39, Fax: 06582/797-50
presse@saalfelden.at, www.saalfelden.at
Verantwortung Inhalt: Bgm. Erich Rohrmoser
Das Stadtblatt enthält amtliche Mitteilungen
und Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen.
Druck: RB Druck GmbH; Auflage: 7.650 Stk.

Rössl wieder da

Vor kurzem wurde das Bronze-Rössl bei der so genannten Rösslbrücke im Ortsteil Uttenhofen wieder aufgestellt. Die Skulptur wurde in den 1960er Jahren errichtet und vor einigen Jahren auf Grund einer Baustelle entfernt. Nach einer kleinen Restaurierung steht das Rössl nun wieder am Ufer der Urslau und erinnert daran, dass sich in diesem Bereich früher eine Pferdetränke befand.



Bernhard Pfeffer

Zu Besuch am Weihnachtsmarkt

Autor/Bilder: Bernhard Pfeffer

Holzhütten, Basteleien, Weihnachtskekse, Glühweinduft, Weihnachtslieder, Hirtenspiele - der Weihnachtsmarkt in Saalfelden beinhaltet alle Zutaten für eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit.

Was macht die Adventzeit zu einer besonderen Zeit im Jahr? Natürlich die Vorfreude auf den Heiligen Abend und die vielen Bräuche, Rituale und Veranstaltungen, die uns zumeist aus der Kindheit bekannt sind. Eine sehr beliebte Veranstaltung ist der Weihnachtsmarkt am Rathausplatz. Jedes Jahr wird ein kleines Adventdorf mit Hütten im traditionellen Pinzgauer Baustil vor dem Rathaus errichtet. Dazu gibt es einen großen Weihnachtsbaum, eine Krippe, Feuerstellen, und viele weihnachtlich dekorierte Stehtische. In den Hütten werden selbst hergestellte Produkte verkauft. Die Palette reicht von der warmen Haube, über das aus Schwemmholz geschnitzte Kreuz bis hin zu Weihnachtskeksen und Fruchtlikören.



Der Weihnachtsmarkt war die erste Station bei der Weihnachtsfeier des Kindergartens Bahnhof.

Gerne auch länger

Der Weihnachtsmarkt wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Viele Bürger fragen sich jedoch, warum der Markt bereits um 19 Uhr die Pforten schließt. Sabrina Obermoser vom Stadtmarketing: "Die Öffnungszeiten wurden gemeinsam mit Standbetreibern und Gastronomen festgelegt. Die

Erfahrung zeigt, dass die Mehrheit der Standbetreiber ab 16 Uhr nichts mehr verkauft. Da wird nur mehr Glühwein getrunken. Daher haben wir die Öffnungszeiten der Glühweinstände heuer auf 20:30 Uhr erweitert." Wer den Weihnachtsmarkt heuer noch einmal genießen möchte, hat von 20. bis 22. Dezember die Möglichkeit dazu.



Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

Die Stadtgemeinde stellt sich vor: **Der Bürgermeister**

Was macht eigentlich der Bürgermeister? Was sind seine Aufgaben, abseits von Eröffnungsreden und politischen Debatten? Das Stadtblatt gibt einen Überblick.

Um sieben Uhr beginnt Bürgermeister Erich Rohrmoser seinen Arbeitstag. Nachdem er die Kaffeemaschine eingeschalten und gelüftet hat, öffnet er sein E-Mail Programm. Die wichtigsten Nachrichten werden beantwortet oder zur Bearbeitung an die zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet. Dieser Vorgang wiederholt sich mehrmals täglich. Sobald Zeit bleibt, werden die Mails bearbeitet. Weiters liegen Unterschriften- und Postmappen am Tisch des Bürgermeisters. Darin befinden sich Verträge, Briefe und Rechnungen, die von den Mitarbeitern der Stadtgemeinde vorbereitet und vom Bürgermeister unterschrieben werden. Bald kommen die ersten Mitarbeiter ins Büro, um den Chef zu informieren und Entscheidungen einzuholen. Um acht Uhr stehen dann zahlreiche Termine an. Es werden Projekte besprochen und Anliegen behandelt. Die thematische Bandbreite reicht von einem Alleebaum, der einem Bewohner zu viel Licht nimmt, bis hin zur Vorstellung eines millionenschweren Bauprojektes. Gegen Mittag sind die wichtigsten Besprechungen im Büro vorbei. Nach der Mittagspause geht es zumeist mit Auswärtsterminen weiter. Geburtstagsgratulationen, Unternehmensbesuche, Eröffnungen von Einrichtungen - ein Bürgermeister hat viele repräsentative Aufgaben. Gegen Abend geht's dann wieder ans Eingemachte. Es stehen politische Sitzungen, Vorstandssitzungen und Jahreshauptversammlungen an. Der Bürgermeister hat den Vorsitz in der Gemeindevertretung und Gemeindevorstehuna. Weiters sitzt er in zahlreichen Vorständen, Aufsichtsräten und anderen Führungsgremien.



Erich Rohrmoser - Politiker und kommunaler Manager.

Kommunaler Manager

Zwischen 70 und 80 Stunden arbeitet Erich Rohrmoser pro Woche. Der Arbeitstag dauert oft bis 22 Uhr und länger. Auch an den Wochenenden ist der Bürgermeister im Dienst. "Ich möchte Saalfelden mitgestalten. Das erfordert vollen Einsatz. Dafür bekomme ich viel Zuspruch aus der Bevölkerung. Ich habe das Gefühl, dass die Bürger meine Arbeit schätzen", kommentiert Erich Rohrmoser seinen Beruf. "Als Bürgermeister ist es wichtig, dass man den Menschen mit Respekt und Wertschätzung begegnet. Man muss kommunikativ sein, sollte über Organisationstalent verfügen und ein gutes Zeitmanagement haben. Ganz wichtig ist auch, dass man nicht nachtragend ist." Ein Bürgermeister muss mit Druck gut um gehen können. "Ich empfinde meine Arbeit nicht als Druck", so Rohrmoser. "Natürlich beschäftigen mich manche Themen mehr als andere. Und die nehme ich im Kopf auch mit nach Hause. Aber da habe ich meine Familie und ich betreibe regelmäßig Sport. So kann ich abschalten. Das ist ganz wichtig."

"Schau ma moi" vermeiden

Beim Entscheiden hat sich Erich Rohrmoser bereits ein Konzept zurechtgelegt. "Ich versuche, keine impulsiven Antworten zu geben. Lieber schlafe ich eine Nacht darüber, mache mir ein Bild und entscheide dann. Und ich möchte die Bürger nicht im Ungewissen lassen. "Schau ma moi" hilft ihnen nicht weiter. Entweder es geht, oder es geht nicht. Jeder soll eine klare Antwort erhalten."

Rodelbahn Kalmbach geschlossen

Autor: Kurt Binder Bild: fotolia.com

Die Rodelbahn im Kalmbachgraben wird heuer erstmals nicht mehr von der Stadtgemeinde Saalfelden betrieben. Die historisch gewachsene Rodelbahn wurde in der Vergangenheit von der Stadtgemeinde präpariert. Auch eine Beleuchtung wurde installiert.

Der Kalmbach Forstweg wird im Winter regelmäßig von Jägern und forstwirtschaftlichen Transportfahrzeugen befahren. So-

mit entstehen Rinnen, die zu Unfällen führen können. Weiters sind die seitlichen Abschlüsse zum Bachbett nicht gegeben. Unter den gegebenen Umständen kann die Stadtgemeinde das Risiko für Haftungen bei Unfällen nicht eingehen. Daher wird die Rodelbahn heuer nicht in Betrieb genommen. Für nächstes Jahr wird erhoben, welche Maßnahmen notwendig wären, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.



Kein Rodeln mehr im Kalmbachgraben.

Stadtfest auch im nächsten Jahr

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr findet das Stadt- und Kulturfest "saalfelden:verein(t)" auch 2014 wieder statt. Das Stadtmarketing sucht bereits Vereine und Kulturschaffende, die sich an dem Fest beteiligen.

Ende Juni 2013 ging erstmals das Stadtund Kulturfest "saalfelden:verein(t)" über die Bühne. Tanz, Musik und Gesang der unterschiedlichsten Gruppierungen und Vereine standen im Mittelpunkt der dreitägigen Veranstaltung. Rund 600 Mitwirkende waren mit Auftritten auf den Bühnen am Rathausplatz. in der Fußgängerzone und am Florianiplatz sowie beim großen Festumzug beteiligt. Die Vorbereitungen für die Veranstaltung vom 27. bis 29. Juni 2014 laufen bereits wieder an. Die Veranstalter sind noch auf der Suche nach neuen Gruppierungen, die sich 2013 noch nicht an der Veranstaltung beteiligt haben. Natürlich sind auch jene Vereine, die im Vorjahr teilgenommen haben, wieder eingeladen, das Stadt- und Kulturfest mitzugestalten. Wenn Sie Interesse haben, sich aktiv beim Stadt- und Kulturfest einzubringen, melden Sie sich bitte bei Andrea Kupfner im Stadtamt Saalfelden (kupfner@saalfelden.at, 06582 797-30).



600 Mitwirkende trugen zur gelungenen Premiere des Stadt- und Kulturfestes bei. 2014 wollen Stadtgemeinde, Stadtmarketing und SALE das Fest wiederholen.

Friedenslicht

Jedes Jahr vor Weihnachten entzündet ein Kind in der Geburtsgrotte von Bethlehem das Friedenslicht. Dieses Licht wird nach Österreich gebracht und am Heiligen Abend verteilt.

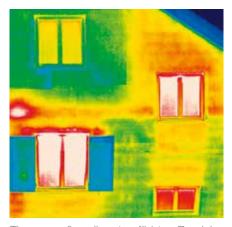
Im Zuge der Friedenslicht-Ausgabe werden heuer am Bahnhof Saalfelden Spenden für die Schmetterlingskinder gesammelt. Epidermolysis bullosa (EB)-Patienten leiden an einer genetisch bedingten Hautkrankheit. Die Haut ist empfindlich wie die Flügel eines Schmetterlings, daher der Name. Spendenbotschafter Matthias Haas informiert: "Das Friedenslicht kann am 24. Dezember bei der Fahrdienstleitung des Bahnhofes abgeholt werden. Dort gibt es die Möglichkeit, für das EB-Haus an den Salzburger Landeskliniken zu spenden. Das Geld fließt in den Betrieb dieses Zentrums und in die Erforschung der Krankheit."



Schmetterlingskinder - ihr Körper ist so verletzlich wie ein Schmetterlingsflügel.

Thermografieaktion

Die Stadtgemeinde Saalfelden bietet wieder eine Thermografieaktion für Privatobjekte an. Dabei werden mit einer speziellen Kamera die Wärmeverluste eines Objektes sichtbar gemacht. Die ausgewerteten Bilder werden in Verbindung mit einer Energieberatung übergeben. Thermografieaufnahmen sind wichtige Entscheidungshilfen für thermische Sanierungsmaßnahmen. Die Kosten für die Thermografieaufnahmen samt Energieberatung betragen 145 Euro pro Objekt. Anmeldungen werden bis 7. Jänner 2014 bei der Bürgerservicestelle des Stadtamtes (Tel. 06582/797, buergerservice@saalfelden.at) entgegengenommen.



Thermografie - die rot gefärbten Bereiche markieren starke Wärmeverluste.

Zu pachten

Die Stadtgemeinde Saalfelden verpachtet ab 2014 landwirtschaftliche Flächen im Bereich der Haider Senke in Kehlbach. Es handelt sich dabei um Feuchtwiesen, für deren Bewirtschaftung entsprechende Geräte erforderlich sind. Für die Bewirtschaftung können Förderungen bezogen werden. Von Seiten der Stadtgemeinde wird kein Pachtzins eingehoben, da es sich bei den Flächen um sehr pflegeaufwändige Biotopflächen handelt. Interessenten melden sich bitte bei Hans Peter Heugenhauser im Stadtamt Saalfelden. E-Mail: heugenhauser@saalfelden.at, Tel. 06582/797 31.

Anmeldungstermine Kindergärten

Autor: Bernhard Pfeffer Foto: Kindergarten Bahnhof

In den Gemeindekindergärten startet die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2014/15 im Februar 2014. Anmeldeformulare erhalten Sie in den Kindergärten und auf www.saalfelden.at. Dem Formular ist eine Geburtsurkunde beizulegen. Das Kind muss bei der Einschreibung dabei sein. Anmeldungen sind nur für ein ganzes Kindergartenjahr möglich. Für Kinder, die ein Jahr vor dem Schuleintritt stehen, besteht Kindergartenpflicht!

Anmeldetermine

Kindergarten Markt, Tel. 72 141

Kindergartengruppen (3 bis 6 Jahre)
10. Feb. 2014 von 8 bis 11 Uhr und 14 bis
16 Uhr; 11. Feb. 2014 von 8 bis 11 Uhr

Kindergarten Lenzing, Tel. 73 050

• Kindergartengruppen (3 bis 6 Jahre) 10. Feb. 2014 von 8 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

Kindergarten Bergland, Tel. 73 051

- Kindergartengruppen (3 bis 6 Jahre)
- Krabbelgruppe (1-3 Jahre)

10. Feb. 2014 von 8 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr; Krabbelkinder bitte ab 14 Uhr!

Kindergarten Bahnhof, Tel. 70 057

- Kindergartengruppen (3 bis 6 Jahre)
- Schulkindgruppe für Volksschulkinder
- Alterserweiterte Gruppe (2-6 Jahre)

Krabbelgruppe (1-3 Jahre)
10. Feb. 2014 von 8 bis 11 Uhr und 14 bis
16 Uhr; 11. Feb. 2014 von 8 bis 11 Uhr

Kinder mit erhöhtem Förderbedarf können sich in jedem Kindergarten anmelden. Die Zuteilung der Kinder erfolgt durch die Stadtgemeinde Saalfelden.

In den Schulkindgruppen, alterserweiterten Gruppen und Krabbelgruppen ist das Alter der Kinder und die Berufstätigkeit der Eltern für die Aufnahme ausschlaggebend.

Private Betreuungseinrichtungen

MIKI - Krabbelstube, Tel. 75 914 Kinder zwischen 1 und 3 Jahren Betreuungszeit: 7:00 bis 17:00 Uhr Anmeldung nach Terminvereinbarung. Mail: office@krabbelstube-miki-saalfelden.at

Wurzelpurzel, Tel. 76 353 Kinder zwischen 3 und 5 Jahren Betreuungszeit: 7:15 bis 13:00 Uhr Anmeldungen während der Öffnungszeiten.

Waldkindergarten, Tel. 70 360
Betreuung von Kindern ab 3 Jahren
Betreuungszeiten: Mo. 7.30 - 13.00 Uhr,
Di. 7.30 - 18.00 Uhr, Mi. 7.30 - 15.00 Uhr,
Do. 7.30 - 15.00 Uhr, Fr. 7.30 - 13.00 Uhr;
Anmeldung nach Terminvereinbarung.
Mail: waldkindergarten.saalfelden@gmx.at



Sommerbetreuung

In den Kindergärten Bahnhof und Markt wird ein Sommerkindergarten für Kinder aus den Gemeindekindergärten angeboten. Das Betreuungsangebot gilt für die Sommerferien (Ausnahme: In den letzten zwei Ferienwochen sind die Kindergärten geschlossen) in der Zeit von 7 bis 17 Uhr für Kinder von berufstätigen Eltern. Es wird kein Transport angeboten. Anmeldeformulare werden in den Gemeindekindergärten verteilt.

Auch für Volksschulkinder gibt es eine Sommerbetreuung. Das Angebot gilt nur für Kinder von berufstätigen Eltern. Informationen und Anmeldeformulare werden in den Volksschulen verteilt.

Laternenfest - helfen macht Freu(n)de

Autorin: Silvia Reichholf Bild: Kindergarten Bahnhof

"Helfen macht Freu(n)de" – so lautete das Motto beim heurigen Laternenfest in der Stadtpfarrkirche Saalfelden. Vorbild für die Schützlinge aus dem Haus des Kindes war und ist der Heilige Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Im Zuge der gut besuchten Veranstaltung wurden Spenden für die Aktion "Kinderseelenhilfe" gesammelt. Das Kindergartenteam bedankt sich recht herzlich bei allen Eltern und Besuchern für die großzügige finanzielle Unterstützung. Mit dem gesammelten Betrag sind 20 Therapiestunden für ein Kind gesichert. Da lässt sich viel bewegen – danke!



Laternenfest - Kindergartenkinder spielten die Geschichte vom Heiligen Martin nach.

Beim "Simal" wird's persönlich

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

Seit 1994 trotzen Helga und Simon Hutter den großen Sportartikelkonzernen. Sport 2000 Simon hebt sich durch persönliche Beratung und Service ab.

Vom Sportbazar über W&S Sport bis Sport 2000 Simon - Helga und Simon Hutter sind seit 20 Jahren als Sportartikelhändler in Saalfelden tätig. Im Oktober wechselte das Unternehmen den Standort. Sport 2000 Simon befindet sich nun direkt neben dem Kreisverkehr "Interspar" in der Leogangerstraße 23. "Wir haben am neuen Standort um ein Drittel mehr Verkaufsfläche. Das heißt, unser Sortiment ist wesentlich angewachsen. Ein großer Vorteil für die Kunden", freut sich Simon Hutter. Der Sportartikelhändler hat sich auf den Schitouren- und Radsportbereich spezialisiert. Die Kunden, welche die Chefleute in vielen Fällen persönlich kennen, erwarten im neuen Shop zehn bestens ausgebildete Mitarbeiter. "Bei uns stehen persönliche Beratung und Service ganz oben", betont Simon Hutter, "damit heben wir uns von den großen Sportartikelkonzernen ab." Ein Beispiel: bei Sport 2000 Simon kann man sich den Schischuh individuell an den Fuß anpassen lassen. Sollte der Schuh nicht die



Bgm. Erich Rohrmoser mit den Geschäftsführern Helga und Simon Hutter.

gewünschte Passform aufweisen, besteht innerhalb von 14 Tagen die Möglichkeit zum Umtausch. Ein tolles Service, das vor allem jene Schifahrer zu schätzen wissen, die sich schon einmal mit einem Schischuh gequält haben, der nicht richtig gepasst hat.

Sport 2000 Simon

Leogangerstraße 23, 5760 Saalfelden Tel.: 06582/70 488, 0664/34 53 897 E-Mail: info@sport2000-simon.at Web: www.sport2000-simon.at FB: facebook.com/sport2000simon

Einzigartiges Energiekonzept

Autor: Bernhard Pfeffer Bild: Fa. Anlagenbau Hasenauer

Die Firma Hasenauer Anlagenbau heizt mit Grundwasser, stellt Warmwasser mit Sonnenenergie her und verwendet Photovoltaik zur Stromerzeugung.

Vor kurzem stellte die Firma Hasenauer Anlagenbau das energetische Versorgungskonzept am Standort Saalfelden vor. Das Firmengebäude wird im Winter mit Hilfe einer Grundwasserwärmepumpe geheizt. Im Sommer wird das Grundwasser in Kombination mit einer Betonkernaktivierung und speziellen Kühldecken zur Kühlung verwendet. Das Warmwasser für das Gebäude wird durch eine 30 m² große Solaranlage an der Fassade erzeugt. Am Dach des Gewerbeobjektes befindet sich eine 180 m² große Photovoltaikanlage. Damit werden jährlich rd. 30.000 kwh Strom erzeugt und in das Netz der Salzburg AG eingespeist. Das entspricht dem Bedarf von zehn Privathaushalten. Durch die Sonnenenergie werden jährlich 14,1 Tonnen CO2 eingespart.



Besichtigung der Photovoltaikanlage: v.l. Baumeister Karl Möschl, Geschäftsführer Martin Leitinger, Geschäftsführer Rudolf Hasenauer, e5-Teamleiter Hans Peter Heugenhauser.

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

kindermaXX Shop in Harham

Angefangen hat Sanne Bosch mit dem Online Store kindermaXX.at. Dort vertreibt sie Kinderwägen, Autositze, Hochstühle und Einrichtungsgegenstände für Kinderzimmer. Nun hat die Niederländerin auch einen "Offline Store" eröffnet. "Viele Kunden wollen die Waren sehen und anfassen, bevor sie sich für den Kauf entscheiden. Daher habe ich nun ein Geschäft in Saalfelden. aufgemacht", berichtet die Unternehmerin. Das Geheimnis ihres Erfolges: kindermaXX bietet Markenartikel zu Diskountpreisen an. "Ich muss kein Personal bezahlen und habe keine hohen Ausgaben für Geschäfts- und Lagerflächen. Es gibt sehr gute Transportsysteme. Daher ist es nicht mehr notwendig, ein großes Lager zu führen. Durch die

geringen Betriebskosten kann ich die Produkte sehr günstig anbieten", verrät Sanne Bosch. Nach wie vor ist der Online Store das Zugpferd des Unternehmens. Nun wurde auch ein eigener Shop für den niederländischen Markt ins Netz gestellt. Auch der Shop im Gewerbegebiet Harham wird gut angenommen. Deshalb ist die fleißige Unternehmerin schon auf der Suche nach einem Geschäftslokal mit größerer Verkaufsfläche.

kindermaXX

Harham 79, 5760 Saalfelden Tel. 0664/586 23 31

E-Mail: info@kindermaxx.at Web: www.kindermaxx.at



Sanne Bosch stellte Bgm. Erich Rohrmoser ihr Geschäftsmodell vor.

LINGO - Lernhilfe in Deutsch und Englisch

Autor: Bernhard Pfeffer



Sprachlehrer Matthew und Martina Steven

Matthew und Martina Steven bieten Sprachdienstleistungen in Deutsch und Englisch an. Matthew ist gebürtiger Brite und arbeitete als Projektmanager bei Sony DADC. Martina stammt aus Saalfelden und unterrichtet Deutsch und Englisch an der Neuen Mittelschule Saalfelden Stadt und an der HBLW Saalfelden. Das Angebot von LINGO Sprachdienstleistungen erstreckt sich von begleitender Lernhilfe in den Fächern Deutsch und Englisch für Schüler aller Schultypen über Englisch-Intensivkurse

bis hin zu Kursen für Business English. Als erfahrene, akademisch geprüfte Übersetzer bieten die beiden auch professionelle Übersetzungen für Websites, Ausschreibungen, Korrespondenz, Handbücher usw. an.

Lingo Sprachdienstleistungen

Matthew und Martina Steven, B.A. Tel. 0660/702 64 09

E-Mail: lingo-saalfelden@live.com Web: www.lingo-saalfelden.at

Viel Wolle bei Karin's Masche

Autor/Bild: Bernhard Pfeffer

Karin Aron hat immer schon viel gestrickt und gehäkelt. Seit vergangenem Jahr ist der Bedarf an Wolle aber besonders groß. Im Herbst 2012 hat sie ihr Unternehmen "Karin's Masche" eröffnet. Die Jungunternehmerin bietet Hauben, Schals, Stirnbänder und Filzpatschen nach Maß an. Viele Ideen kommen von den Kunden, erzählt Karin Aron. "Ein Kunde wollte einen Bart aus Wolle, der in der Haube integriert ist und den man bei Bedarf herunterklappen kann. Es gab auch Kunden, die eine bunte Haube für ihren Schihelm bestellt haben.

Vor einiger Zeit bekam ich sogar eine Anfage für eine lange Unterhose aus Wolle. Der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt." Die Produkte der Saalfeldner Wollkünstlerin findet man noch bis Weihnachten beim Merkurmarkt Saalfelden (Eingang). Danach werden die Textilien im Bistro (Bäckerei Hörfater) bei der Asitz Talstation angeboten.

Karin's Masche

Tel. 0676/86 86 25 90 E-Mail: karin.an@sbg.at

Web: www.facebook.com/karin.aron.716



Karin Aron in ihrem "Wollatelier".

Alles Gute zum Hochzeitsjubiläum

Bilder: B. Pfeffer, D. Echtinger



Goldhochzeit: Rudolf u. Irmtraud Bayer



Diamanthochzeit: Leonhard u. Eva Breitfuß



Goldhochzeit: Martin u. Martha Eisenmann



Goldhochzeit: Johann u. Sophia Hammerschmid



Diamanthochzeit: Hias u. Marianna Kendlbacher



Diamanthochzeit: Josef u. Paula Pichler



Goldhochzeit: Matthias u. Irmgard Pichler



Goldhochzeit: Johann u. Herlinde Taferner



Diamanthochzeit: Otto u. Marianna Methlagl



Diamanthochzeit: Josef u. Hildegard Schild



Diamanthochzeit: Ernst u. Gertraud Mayr



Lions installieren Info-Box für Spendenhinweise

Autor/Bild: B. Pfeffer

Die Lions Saalfelden haben vor kurzem eine Info-Box am Rathaus montiert, wo Bürgerinnen und Bürger Spendenhinweise deponieren können. "Es geht darum, dass Menschen, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden, hier anonym in Form eines Briefes um eine Spende von den Lions ansuchen können. Genauso können Bürger auch auf die Situation eines Verwandten, Nachbarn oder Arbeitskollegen hinweisen", erklärt Lions Präsident Gerhard Ebster. "Manche wollen sich nicht offiziell an ein Amt oder eine Hilfsorganisation wenden. Die Info-Box soll helfen, diese Barriere zu überwinden."



Lions Präsident Gerhard Ebster vor der Info-Box am Rathaus Saalfelden.

Polizei beruft Stammtisch ein

Autor: Bernhard Pfeffer

Ob Verkehrssicherheit oder die Sorge um das Eigentum, immer mehr Bürger wenden sich an Gemeinde und Polizei und ersuchen um Hilfestellung. Mit einem neuen Projekt soll das Vertrauensverhältnis zwischen Bevölkerung, Polizei und Gemeinde gestärkt werden.

"Sicherheit in unseren Gemeinden" heißt das Projekt von Innenministerium und Gemeindebund, das der Polizei einerseits helfen soll, die Wünsche der Bevölkerung besser wahrzunehmen und andererseits zu konkreten Verbesserungsmaßnahmen führen soll. Ein erster Schritt dazu ist ein Sicherheitsstammtisch, zu dem die gesamte Bevölkerung eingeladen ist. Beim ersten Sicherheitsstammtisch Saalfelden wird ein Vertreter des Bezirkspolizeikommandos Zell am See über die Sicherheitslage von Saalfelden informieren. Ein Mitarbeiter der Polizeiinspektion Saalfelden wird die Besucher zum Thema "Eigentumsschutz" informieren. Des Weiteren haben die Bürger natürlich die Möglichkeit, ihre Wünsche, Sorgen, Anliegen und Probleme zu schildern.

Der "Gemeindepolizist"

Beim Sicherheitsstammtisch wird auch ein zweites Standbein des Projektes vorgestellt -



Erwin Eder soll als Gemeindepolizist ein besonderes Vertrauensverhältnis zur Bevölkerung aufbauen.

der "Gemeindepolizist". Dabei handelt es sich um einen kommunalen Sicherheitsmanager, der mit der Bevölkerung und der Gemeinde ein besonderes Vertrauensverhältnis aufbauen soll. In Saalfelden wird diese Funktion künftig von Kontrollinspektor Erwin Eder bekleidet.

Konzept mit drei Säulen

Im Rahmen des Projektes "Sicherheit in unseren Gemeinden" soll durch vertrauensfördernde Maßnahmen die Nähe zur Bevölkerung gefördert werden. Das Projekt basiert auf folgenden drei Säulen:

- Sicherheitsstammtisch
- "Gemeindepolizist" (Kommunaler Sicherheitsmanager)
- Kommunale Sicherheitsplattform (Netzwerktreffen)

Ziel des Projektes ist es, das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu erhöhen. Dies soll durch Kommunikation und Dialog erreicht werden.

Sicherheitsstammtisch Saalfelden

Freitag, 17.01.2013, 19:30 Uhr Gasthof Schörhof

Schibus-Fahrplan 2013/14





Rotes Kreuz - Blick hinter die Kulissen

Autorin: Barbara Buchsbaum Bilder: Barbara Buchsbaum, privat

24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, unsere Rettung ist rund um die Uhr für die Allgemeinheit im Einsatz. Abteilungskommandant Ingomar Ebster hat mit dem Stadtblatt über den Rettungsalltag gesprochen.

Wer hat sich eigentlich schon mal überlegt, zu welchen und wie vielen Einsätzen die Rettung ausrückt? Große und kleine Unfälle, Naturkatastrophen, Sucheinsätze, Ambulanzdienste, Überstellungen, Veranstaltungen aller Art - immer ist das Rote Kreuz vor Ort. Dementsprechend beeindruckend ist auch die Zahl der Einsätze der Dienststelle Saalfelden/Leogang/Maria Alm. Die vier Rettungsfahrzeuge sind rund um die Uhr besetzt, zumeist sogar mit drei Personen. 30 bis 40 Leute sind über die Rufbereitschaft jederzeit erreichbar. Im Winter kommt die Rettung mit den Überstellungen auf bis zu 20 Transporte pro Tag, der Notfallschnitt im Jahr liegt bei 600 Einsätzen. Der Großteil der Dienste wird von ehrenamtlichen Rettungssanitätern abgedeckt. Pro Monat sind es drei bis vier Dienste, die für jeden Einzelnen anfallen, an vier Nachtdiensten pro Woche sind ausschließlich Freiwillige im Einsatz. Die Bereitschaft der örtlichen Bevölkerung zu ehrenamtlicher Arbeit ist beeindruckend. Die Dienststelle Saalfelden hat, im Gegensatz zu anderen Dienststellen, als einzige im Land Salzburg nicht mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen und hilft regelmäßig in kleineren Dienststellen mit Personal aus.



"Wir haben in Saalfelden genug Nachwuchs bei den Rettungssanitätern." Ingomar Ebster

Der Weg zum Rettungssanitäter

Die Ausbildung läuft für hauptberufliche und freiwillige Sanitäter gleich ab. Der theoretische Kurs dauert ein halbes Jahr und schließt mit einer kommissionellen Prüfung ab. Nach etwa einem dreiviertel bis zu einem Jahr, nach der erforderlichen Praxis, hat der Auszubildende eine vollständige Berufsausbildung zum "Rettungssanitäter" in der Tasche. Zivildiener legen die Ausbildung komprimiert in zwei Monaten ab. Die Kurse werden in der Dienststelle Zell am See abgehalten, Ausbildungsleiter für den Bezirk ist Ingomar Ebster. Auf die Frage nach Voraussetzungen für einen guten Rettungssanitäter



Trainieren für den Ernstfall: v. I. Niklas Hofmann, Maximilian Fedel, Alexandra Neff.

nennt uns der Abteilungskommandant "gutes soziales Empfinden und Lernfähigkeit", da die Ausbildung ziemlich umfangreich ist.

Helfen ist schön

Woher kommt das große Engagement und die Motivation, anderen zu helfen? "Überall, wo man noch helfen kann, hat man Erfolgserlebnisse", erklärt Ingomar. Besonders schöne Erinnerungen hat er an erfolgreiche Wiederbelebungen oder an Geburten im Rettungswagen. Schwer zu ertragen seien Fälle, bei denen man nur noch zuschauen kann, wo keine Hilfe mehr möglich ist, oder Todesfälle mit kleinen Kindern.

Bevölkerung kann unterstützen

Jeder Einzelne kann dazu beitragen, um den Rettern die Einsätze zu erleichtern. "Ruhe bewahren, lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten und ein aussagekräftiges Telefonat führen", klärt Ebster auf. Die zentrale Notrufnummer 144 wählen und die fünf "W"-Fragen beantworten – Wo, Wer, Was, Wie, Wann – damit sei schon viel gewonnen. Ein Wunsch des Saalfeldner Kommandanten an die Bevölkerung ist, dass Bürger eine Erste-Hilfe-Ausbildung absolvieren und diese in regelmäßigen Abständen auffrischen (Link zu Kursen siehe Info-Box rechts). Damit wird Bewusstsein für Notfälle

geschaffen, die Situation wird richtig eingeschätzt und erste lebensrettende Maßnahmen können erfolgreich eingesetzt werden.

Weihnachten in der Dienststelle

"Der Heilige Abend läuft erfahrungsgemäß eher ruhig ab", erklärt Ingomar Ebster. "Aber wenn die Rettung gerufen wird, ist es meistens umso tragischer". Zu Silvester ist von Ruhe keine Spur und leider sind Einsätze, bei denen Alkohol mit im Spiel ist, zumeist unangenehm. "Schön ist es immer wieder, wenn der Dank der Bevölkerung zurückkommt. Das gibt uns allen neue Motivation", freut sich der Kommandant.

Zahlen & Fakten

- Dienststelle Saalfelden: 150 Mitglieder, davon 6 hauptberufliche Mitarbeiter, 7 Zivildiener und 10 Ehrenmitglieder
- Jugend-Rot-Kreuz Saalfelden "Rescue Sharks": 22 Kinder und 10 Betreuer
- 2012: 36.431 Std. freiwilliger Mitarbeiter
- 2012: 7.234 Krankentransporte, davon 950 Notfälle
- Übersicht über das Erste Hilfe Kursangebot in Salzburg: www.roteskreuz.at/sbg/ kurse-aus-weiterbildung/aktuelle-kurse.
- Homepage Dienststelle Saalfelden: www.roteskreuz-saalfelden.at

Zwei Fachärztinnen für Gynäkologie

Autor: Bernhard Pfeffer Bilder: privat

Zwei junge Medizinerinnen eröffnen in Saalfelden ab Jänner ihre Wahlarztpraxen für Gynäkologie und Geburtshilfe.

Dr. med. univ. Margherita Preyer

Margherita Preyer eröffnet am 7. Jänner 2014 im Pinzgauer G'sundhaus (Pinzgau Apotheke) eine Wahlarztpraxis für Gynäkologie und Geburtshilfe. Die Ordination befindet sich im 1. Stock und wird nach modernsten Standards ausgestattet. Margherita Preyer legt großen Wert auf ein persönliches und angenehmes Ambiente in ihrer Praxis. Sie kann ihren Patientinnen durch die Facharzt-Ausbildung an



der Universitäts-Frauenklinik Innsbruck das gesamte Spektrum der Gynäkologie und Geburtshilfe anbieten. Durch eine mehrjährige Zusatzausbildung am Kings College Hospital in London ist sie Spezialistin im Bereich Pränataldiagnostik (Untersuchungen an ungeborenen Kindern und schwangeren Frauen). Das Kings College Hospital zählt weltweit zu den führenden Zentren für Ultraschall in der Schwangerschaft und Pränataldiagnostik. Die Ultraschalluntersuchungen werden in der Praxis von Margherita Preyer mit einem der modernsten Ultraschallgeräte durchgeführt. Terminvereinbarungen sind ab sofort unter 06582/202 93 möglich.

Ordination Dr. Margherita Preyer

Leogangerstraße 39, 5760 Saalfelden Tel. 06582/202 93 Bitte um telefonische Terminvereinbarung!

Dr. med. univ. Stephanie Wurzer

Stephanie Wurzer ist 1980 in Wien geboren und hat Wurzeln in Saalfelden. Nach ihrer Matura im Jahr 1998 studierte sie an der medizinischen Universität Wien Humanmedizin. 2005 schloss sie ihr Studium ab und begann ihren Dienst als Turnusärztin im Krankenhaus Zell am See. Nach Abschluss der Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin spezialisierte sich die junge Ärztin auf den Fachbereich Gynäkolo-



gie und Geburtshilfe. Als Wahlärztin für alle Kassen eröffnet Stephanie Wurzer ab Jänner 2014 eine Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe in der Privatklinik Ritzensee. Das Leistungsspektrum umfasst die gynäkologische Vorsorgeuntersuchung, First Love Sprechstunden, Verhütungsberatung, Schwangerschaftsbetreuung (Mutter-Kind-Pass Untersuchungen), Kinderwunsch- und Sterilitätsabklärung genauso wie die Behandlung von Wechselbeschwerden. Stephanie Wurzer ist weiterhin als Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe im Krankenhaus Zell am See tätig. Terminvereinbarungen sind ab sofort unter 0664/557 37 07 möglich.

Ordination Dr. Stephanie Wurzer

Schmalenbergham 4, 5760 Saalfelden Tel. 0664/557 37 07 | E-Mail: wurzer@gyn-med.at Bitte um telefonische Terminvereinbarung!

Zu Besuch bei Leopold Radauer

Autor: Bernhard Pfeffer Bild: privat

Der Name Leopold Radauer ist wohl den meisten Saalfeldnern ein Begriff. Es gibt sogar eine Straße, die nach dem bekannten Pädagogen und Schriftsteller Leopold Radauer benannt ist. Dessen Sohn, wieder ein Leopold, ist heute der Protokollchef des Europäischen Rates, dem Gremium der Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union. Im Rahmen einer Studienreise nach Brüssel besuchte die Gewerkschaftsschule Pinzgau den erfolgreichen Saalfeldner Diplomaten. Die Pinzgauer befragten den Spitzenbeamten natürlich ganz genau zu dessen Aufgaben und Erlebnissen in Brüssel. Leopold Radauer freute sich über den Besuch aus der Heimat und informierte die Gewerkschafter über die Abläufe innerhalb der Europäischen Union.



v.l. Andreas Flunger, Barbara Schwaiger, Leopold Radauer, Josef Wölfler, Peter Dietzlmüller



Unterricht, Konzerte, Schulkooperationen - das Musikum Saalfelden ist die treibende Kraft in der Musikausbildung. Die Schüler und Lehrer prägen das kulturelle Leben in der Region wesentlich mit.

Autorin: Jacqueline Herzog Bilder: Bernhard Pfeffer, Musikum

Das Musikum Pinzgau III umfasst die Gemeinden Saalfelden, Leogang, Maria Alm, Weißbach, St. Martin, Lofer und Unken, Die Musikschule ist Hauptakteurin in der musikalischen Ausbildung und Förderung in unserer Region. In den Sprengelgemeinden unterrichten inzwischen viele ortsansässige Lehrer, was für die kulturelle Entwicklung in Saalfelden und den sechs dazugehörigen Gemeinden sehr bedeutsam ist. Derzeit unterrichten insgesamt 24 Lehrer die 604 Schülerinnen und Schüler. Dazu zählen nicht nur, wie man oft meinen würde, die ganz Kleinen und Jugendlichen. Unabhängig von Alter und Können bietet das Musikum ein breites musikalisches Angebot.

- eine Musikschule für eine adäquate Ausbildung mit bestens ausgebildeten Lehrern
- eine Schule mit vielen Zusatzangeboten wie z.B. Jugendblasorchester, Chor, KuddelMuddel Orchester und Musiktheorie
- verantwortungsbewusst im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- in einem eigenen Haus mit neu adaptierten Räumen untergebracht
- eine Musikschule mit Visionen ...

NEU: Die Bläserklasse

Eine neue, innovative Idee wurde mit der Bläserklasse ins Leben gerufen. Neben anderen, bereits schon länger ausführenden Gemeinden bzw. Volksschulen, wird

nun auch Saalfeldner Volksschülern die
Blasmusik nähergebracht. Zwei Lehrer
des Musikum betreuen die Bläserklasse
im Klassenunterricht.
Der Unterricht speziell am Instrument
wird vom jeweiligen
Fachlehrer übernommen (Flöte, Klarinette,
Posaune, Horn, etc.).
Das bedeutet, dass
die Schüler zwei Un-

terrichtseinheiten pro Woche konsumieren. Nach Abschluss der Volksschule folgt letztendlich die Entscheidung, ob die musikalische Laufbahn auf dem jeweiligen Instrument fortgesetzt wird.



604 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit das Musikum.

Das Musikum Saalfelden ist:

- eine Musikschule mit Öffentlichkeitsrecht
- idealer Partner für den Blasmusikverband
- eine Musikschule verschiedenster Stilrichtungen
- Bildungsinstitution für alle Generationen
- offen für Projekte, insbesondere mit anderen Institutionen
- wichtiger Teil im Vereinsleben
- bereit für neue Aufgaben wie z. B. Schulkooperationen

Das Musikum tritt auf

Bereits ausgebildete Schüler beteiligen sich aktiv am regionalen Kulturgeschehen. Das Musikum ist an Veranstaltungen wie das "Andere Adventsingen", das "Saalfeldner Adventsingen", der "Senkrechtstarter", das "Vielsaitige Konzert", die "Tonräume" und "Klavier+" beteiligt. Kleinkonzerte und -auftritte runden das Musikschuljahr ab. Das Musikum wird sich auch 2014 wieder beim Stadt-und Kulturfest "saalfelden verein(t)" präsentieren.

Gute Lehrer & Auszeichnungen

Stolz kann das Musikum auf die vielen Absolventen sein, die eindeutig für die maßgebende Arbeit und den Einsatz qualifizierter und engagierter Lehrer stehen. Für die Blasmusik bedeutet dies vermehrt Träger goldener Leistungsabzeichen. Bei Wettbewerben erreichen Schüler des Musikum Saalfelden regelmäßig Auszeichnungen und Preise.



Barbara Zimmer leitet das Musikum Saalfelden.

Kunsthaus Nexus - Programm Tipps

Mittwoch, 25. Dezember 2013, 21 Uhr NEXUS: MUSIK

Nexus Christmas Clubbing presents: The Carlson Two und Pat Poree

Das DJ-Duo "The Carlson Two" rockt regelmäßig Clubgigs, Barsets und Festivals in und außerhalb Berlins. Es werden verschiedene Musikepochen durchkreuzt und mit Swing-Elementen kombiniert, wie z.B. HipHop, Dubstep oder House. DJ Pat Poree ist für seine mondäne Musikauswahl aus Electro Swing, House & Break Beats bekannt geworden.



Samstag, 25. Jänner 2014, 20 Uhr

NEXUS: KABARETT

Andrea Händler - Naturtrüb

Regie: Eva Billisich; Buch: Angelika Hager & Andrea Händler; Dramaturgie: Gabriel Castaneda;

Das Kokain ihrer Lebensmitte heißt Backpulver. Statt mit einem Lover liegt sie am Abend mit dem Lafer im Bett und studiert Rezepte. Begleiten Sie die Händler durch Gesundheitswahn, Existenzpanik und grassierender Schrulligkeit!



Freitag, 31.1.2014/Samstag, 1.2.2014, 20 Uhr NEXUS: MUSIK

Metalchamp

Österreichischer Bandcontest für Rock und Metal

Zwei der insgesamt 19 Vorrunden finden im Nexus statt und ihr als Publikum entscheidet, welche zwei Bands zum Halbfinale nach Wien fahren! Line-up Freitag: Interitum, My Inner Wealth, Intergritlie, Zodiac Ass, The Sellout, Cantona. Lineup Samstag: Across A Blackended Sky, The Warning, The Quest, Amongst The Deceit, The Rotting Bones. Special Guests: Eternal Torture!



Mittwoch, 5. Februar 2014, 20 Uhr NEXUS: WELTBILDER

Australien

Live-Reportage von und mit Alex Brümmer und Peter Glöckner

Zwei wagemutige Reiseideen: Ohne fremde Hilfe Australiens Zentrum von West nach Ost mit dem Rad zu durchqueren und einen "ausgetrockneten" Fluss mit dem Paddelboot zu befahren. Über 10 Jahre mussten die Fotojournalisten warten, damit dieser Fluss genug Wasser führte.



Auszug aus dem Nexus Winterprogramm

Samstag, 28. Dezember 2013, 20 Uhr NEXUS:MUSIK im Café Nexus

TJ and The Groove Boots

Tom Jelinek (vocals, guitar, harp), Peter Medek (vocals, keyboard, harp, percussion), Wolfgang Höllerer (vocals, drums), Gustl Fischer (bass)

Mittwoch, 8. Jänner 2014, 20 Uhr NEXUS: WELTBILDER

Inseln des Nordens – Abenteuer am Polarkreis

Live-Reportage von Olaf Krüger & Kerstin Langenberger

Donnerstag, 9. Jänner 2014, 17 Uhr NEXUS FÜR KIDS

Kasperl und Ritter Ratlos

Ein Kasperltheater des Puppentheater Sindri; Dauer ca. 40 Min.; ab 3 Jahren

Donnerstag, 9. Jänner 2014, 20 Uhr NEXUS: KINO

Michael Kohlhaas

DE,FR 2013; Regie: Arnaud des Pallières; Darsteller: Mads Mikkelsen, David Bennent u.a.; Dauer: 122 Min.; Prädikat: besonders wertvoll; deutsch und französisch; OmU

Samstag, 11. Jänner 2014, 16 Uhr NEXUS FÜR KIDS

Gschnagga Theater: Die große Wörterfabrik

Theater StromBomBoli; Dauer: ca. 50 Min.; ab 5 Jahren

Samstag, 11. Jänner 2014, 20 Uhr NEXUS:MUSIK im Café Nexus

Lokale Bandrunde: The Dukes

Stefan Harml (guitar, vocals), David Walcher (guitar, vocals), Tommy Tranninger (drums, percussion)

Mittwoch, 15. Jänner 2014, 20 Uhr NEXUS/SMC: MYUNI

Neophyten -

Migranten unter den Pflanzen

Mit Mag. Peter Pilsl, Leiter der Salzburger Botanischen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Studienzentrum Saalfelden und der Universität Salzburg.

Autorin/Bild: Sabine Aschauer-Smolik

Mehr Chancen im Leben

Schwächen beim Lesen, Schreiben und Rechnen stellen große Hürden im Alltag dar. Das Projekt "ABC ... und los!" bietet neue Chancen für Betroffene.

Viele Menschen in Österreich – man geht von ca. 20 Prozent aus – haben in Beruf und Alltag große Hürden zu bewältigen. Das Lesen von Texten, Anzeigetafeln, Hinweisschildern, Beipackzetteln, das Ausfüllen von Formularen, das Nachrechnen von Wechselgeld, das Messen und Abschätzen von Entfernungen oder das Bedienen von Automaten auf Banken, Bahnhöfen etc. stellt sie täglich vor schwierige Aufgaben. Die Geschichte von Herrn H. zeigt, dass Lernen - auch im Erwachsenenalter - in einem angenehmen Rahmen ohne Druck und Noten und mit Gleichgesinnten das Leben und den Alltag erleichtern kann.

Versäumnisse in der Volksschule

Herr H. ist Mechaniker im Oberpinzgau. In der zweiten Klasse Volksschule konnte er aufgrund einer schweren Krankheit zwei Monate nicht am Unterricht teilnehmen. Die Buchstaben, die seine Mitschüler in dieser Zeit gelernt haben, konnte er nicht mitlernen. Mit viel Mühe und zeitlichem Aufwand hat er Schule und Lehre trotzdem geschafft. Die "unbekannten" Buchstaben hindern ihn bis heute daran, fließend zu lesen und den Sinn eines Textes zu verstehen. 2012 hörte er vom Angebot "ABC ... und los!" an der Volkshochschule Saalfelden. Nach Wochen des Zögerns griff er schließlich zum Telefon und wählte die Nummer des Alfa-Telefons



Pinzgau (0664/47 66 980). Nach einem Informationsgespräch am Telefon und einem persönlichen Gespräch hat er sich entschieden, die fehlenden Buchstaben zu lernen.

Geistige Nahrung & Lebensfreude

Heute, nach 14 Monaten im Lese-, Schreib-, Rechen- und Computerkurs, meint Herr H. zufrieden: "Die Zeit, sie verging so schnell. Mit dem Merken der neuen Buchstaben hatte ich am Anfang manchmal Probleme. Es wird immer besser. Heute verwende ich viele neue Worte ganz selbstverständlich. Üben ist eine Weltreise." Seine Kollegin ergänzt:

"Gerade der Austausch und das gemeinsame Tun in der Gruppe ist sehr hilfreich. Für mich ist der Kurs geistige Nahrung, Lebensfreude, Wertschätzung, Freude und Glück."

Einladung zum BaBi-Cafè

Wir laden alle, die das Leben in Beruf und Alltag leichter bewältigen möchten, ein, an einem Freitag zwischen 16 und 19 Uhr im BaBi-Cafè im Bildungszentrum Saalfelden (am Stadtplatz, Leogangerstraße 1, 3. Stock) vorbeizukommen. Wir sind von Montag bis Freitag unter 0664/47 66 980 für Ihre Anliegen auch anonym erreichbar!









- 15.01. Neophyten Migranten unter den Pflanzen Mag. Peter Pilsl / Haus der Natur Salzburg
- 12.02. Wandeln wir uns oder das Klima? Dr. Gilbert Ahamer / Universität Graz
- 12.03. Leben unter einem Dach Les Palétuviers Dipl. Ing. Fritz Matzinger / Architekt
- 23.04. Der Pinzgau unterm Hakenkreuz Mag. Dr. Rudolf Leo / Zeithistoriker und Buchautor

Kunsthaus Nexus, 20.00 Uhr / www.smc-info.at oder www.kunsthausnexus.com

Es gibt viele Wörter im deutschen Sprachgebrauch, die von Jugendlichen kreiert wurden. Martin Mariacher und Christian Schwaiger haben sich für das Stadtblatt in die Welt der Jugendsprache begeben.

Autoren: Martin Mariacher, Christian Schwaiger Bild: Archiv

Es gibt unzählige Gründe, warum junge Menschen auf Ausdrücke wie "Oida", "chillen" und "leider geil" abfahren. Die einen wollen sich auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden von den Eltern protesthalber distanzieren, die anderen kreativ und innovativ sein oder eine Gruppenzugehörigkeit signalisieren. Obwohl der Jugendjargon bei vielen Erwachsenen oftmals auf Abneigung stößt, darf man nicht außer Acht lassen, welche Vorteile diese Art der Kommunikation mit sich bringt. Jugendliche profitieren davon ungemein, da die sprachliche Kreativität zusätzlich gefördert wird.

Whatsappen & Googeln

Die Wortneubildungen entstehen durch den Einfluss verschiedenster (Fremd-)Sprachen, welche mit deutschen Spracheigenschaften vermischt werden. Zum Beispiel die Ausdrücke "whatsappen" oder jemanden "liken" beziehungsweise jemanden "googeln". Darüber hinaus werden diese Wortkreationen auch von den Medien aufgegriffen und somit entstehen sogar neue Sendungsformate à la "Saturday Night Fever - So feiert Österreichs Jugend", welche bei Teenagern großen Anklang finden. Einen Nachteil bringt die Jugendsprache allerdings dennoch mit sich - die deutsche Sprache verkümmert zusehends. Die Kommunikation in sozialen Netzwerken erfolgt meistens ohne jegliche Rücksichtnahme auf Rechtschreib- und Grammatikregeln, was sich wiederum negativ auf die schulischen Leistungen auswirken kann.

Im Laufe der Zeit wurden immer mehr jugendsprachliche Elemente in den allgemeinen Sprachgebrauch integriert und somit ist es heute eine Selbstverständlichkeit, seine Begeisterung mit den Worten "cool" oder "geil" auszudrücken, ohne dass diese negativ konnotiert sind. Es gibt

unzählige Synonyme für Handlungen und Wörter des täglichen Lebens, die in der Jugendsprache Anwendung finden. Das "Arschfax" steht etwa für ein Etikett, welches versehentlich hinten aus der Hose ragt und die allseits gern getragenen Flip-Flops werden oftmals als "Zehentanga" bezeichnet.

Einflüsse aus anderen Sprachen

Immer häufiger fällt auf, dass Einheimische juvenile Wörter verwenden, die eigentlich von unseren bundesdeutschen Nachbarn gebraucht werden. Die neuen Medien und Trends tragen dazu bei, dass man immer wieder auf so genannte "Deutschlandismen" stößt. Dies kann medial beeinflusst sein, beziehungsweise ist das österreichische Deutsch im Ausland teilweise verpönt. Zwar wirkt es, schenkt man so manchen Studien Glauben, auf einige gemütlich und sympathisch, so ist es allerdings nicht hochschulkonform.

Wie überall in der heutigen Zeit, machen englischsprachliche Einflüsse - Anglizismen genannt - auch vor der Jugendkultur nicht halt. Junge Menschen haben demnach keine Hemmungen, sogenannte "Duckface"-Bilder zu posten und ihr Leben nach dem Motto "Y.O.L.O." auszurichten. "Y.O.L.O" bedeutet "You only live once", was so viel heißt wie "Nütze den Tag". Dieser Carpe-Diem-Leitspruch ist nicht neu, sondern war bereits in der Barockzeit eine omnipräsente Lebenseinstellung. Das Beispiel zeigt nur zu gut, dass sich Jugendkultur nicht nur mit Modernem auseinandersetzt, sondern auch philosophische Züge aufweist, welche sich zu elementaren Bestandteilen ihrer Sprachkultur etablieren.

Der Sprache ihre Freiheit

Ob man ein Befürworter der Jugendsprache ist oder nicht, muss jeder letztend-

lich für sich selbst entscheiden. Bereits in der Schöpfungsgeschichte steht aber geschrieben, dass Gott die Sprache der Menschen verwirrt hat, auf ähnliche Weise machen es jetzt unsere Heranwachsenden. Gegen diese Entwicklung konnten sich weder die Bewohner von Babel wehren, ebenso wenig können wir das gegenwärtig tun. Vielmehr sollte man auf die jungen Menschen eingehen und ihnen mit Toleranz - in Bezug auf ihren Sprachgebrauch - begegnen. Der Jugend ihre Sprache – der Sprache ihre Freiheit!





Wir suchen dringend ab sofort

Nachhilfelehrer/innen!

Die Arbeitsassistenz für Jugendliche unterstützt Lehrlinge mit Lernschwierigkeiten beim Berufsschulbesuch. Für diese Aufgabe suchen wir ab sofort für den Pinzgau Nachhilfelehrer als freie Dienstnehmer bzw. auf Honorarnotenbasis:

- Für alle wirtschaftlichen und technischen Lehrberufe (angewandte Mathematik, Deutsch, Englisch, Wirtschaftskunde, Rechnungswesen, ...)
- Mobilität und eigene Räumlichkeiten wären wünschenswert.
- Geduld, Verständnis und Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen erleichtern die Arbeit in der Nachhilfe sehr.
- Stundensatz: 27 € brutto/50 min.

Interessenten wenden sich bitte an: Arbeitsassistenz Pinzgau Karin Mitteregger

Tel.: 0699/16 20 04 01 oder 06542/53 074 Mail: karin.mitteregger@promentesalzburg.at Web: www.promentesalzburg.at

Autoren: Thomas Göllner, Bernhard Pfeffer Bild: Eisfüchse Saalfelden

20 Jahre **Eisfüchse** Saalfelden

Seit 1993 gibt es in Saalfelden einen Eishockeyverein. In der Jubiläumssaison spielen die Eisfüchse in der höchsten Salzburger Liga mit.

Mit dem Triumph beim Jubiläumsturnier in der Zeller Eishalle machten sich die Eisfüchse vor kurzem das passende Geschenk zum 20. Geburtstag des Vereins. Der Club rund um Langzeitobmann Gerhard Kemptner hat sich im Laufe der Jahre fix in der Saalfeldner Sportlandschaft etabliert. Vor allem die regelmäßige Teilnahme an der Salzburger Eishockey Landesliga und Events wie das jährlich stattfindende Pondhockey Turnier am Ritzensee prägen das Erscheinungsbild des Vereins.

Hohes Niveau in der Landesliga I

Während sich die Eisfüchse über den Sieg beim Jubiläumsturnier freuen durften, hat man im Liga-Alltag nach dem Wiederaufstieg in die Landesliga I noch mit dem hohen Spielniveau zu kämpfen. Da der Salzburger Eishockeyverband diese erste Liga zwangsweise mit den besten Teams der zweiten Liga aufgefüllt hat, um eine vertretbare Anzahl an Teams zu erreichen, darf man sich seit heuer wieder mit den Besten auf Landesebene messen. Dabei gehen die Eisfüchse zwar mit ungebrochenem Kampfgeist ans Werk, müssen aber auch herbe Niederlagen gegen Teams mit höherem Potential und besseren Voraussetzungen verarbeiten.

Jugendtraining am Ritzensee

Die Rahmenbedingungen für den Eishockeysport in der Stadtgemeinde am Steinernen Meer sind auch 20 Jahre nach



Die Eisfüchse im Gründungsjahr 1993, stehend v. I.: Obmann Gerhard Kemptner, Guntram Fuchs, Alfred Entstrasser, Manfred Göllner, Thomas Braun, Albert Göllner, Georg Ackerer, Alois Göllner, Gert Kompain; Vorne v. I.: Gerhard Breitfuß, Herbert Miller, Markus Hohenwarter, Ernst Schößwendter, Rainer Fuchs, Josef Leitinger, Herbert Fersterer.

der Vereinsgründung noch dürftig. So ist das Fehlen einer eigenen Kunsteisfläche ein nicht zu kompensierender Nachteil, insbesondere in Bezug auf eine sinnvolle Jugendarbeit. Um dennoch junge Sportler für den schnellsten Mannschaftssport der Welt zu begeistern, bieten die Eisfüchse in der heurigen Saison ein wöchentliches Jugendtraining am Ritzensee an. Sobald es die Eisbedingungen zulassen, wird jeweils am Samstag Vormittag trainiert. Die Leitung übernimmt dabei ein Spieler der Kampfmannschaft.

Pondhockey Cup 2014

Der Ritzensee steht auch im Februar 2014 bei der dritten Auflage des Eisfüchse Pondhockey Cups für Betriebe und Vereine im Fokus. Bei diesem Event können sich Hobbyspieler im Turniermodus miteinander messen. Schutzausrüstungen werden vom Veranstalter gestellt. Weitere Informationen zur Jubiläumssaison, zum Ligabetrieb und zu anstehenden Events und Aktivitäten finden Sie unter www.eisfüchse-saalfelden.at sowie unter www.facebook.com/eisfuechse.

Bogensport Weltmeister Karate Staatsmeister



Eva Georg und Kurt Neumayr vom HSV Saalfelden holten sich bei der WM in Südafrika den Titel im Langbogensport.



14 Podestplätze bei der Staatsmeisterschaft für Pinzgaus Karateka.

stadt_sport



9. SKIMARATHON SAALFELDEN 2014

Mini-Skimarathon | 42 km oder 21 km Skating | Mannschaftswertung

Start und Zief in Saalfelden-Ramseiden

SAMSTAG 25.01.2014

13.30 Ulir Mini Skimarathon mit Wertung zum Sport GROSSEGGER Bezirkscup

Massenstart - Skating [Kinder I - Schüler II]

16.00 Uhr Siegerehrung

SONNTAG 26.01.2014

DE.00 Libr Startnummernausgabe und Nachnennung

10.30 libr Start 42 km, 21 km und Mannschaftswertung -

Massenstart - Skating

14.30 Uhr Siegerehrung mit Tombola



SAALFELDEN LEDGANG TOURISTIK | Mittergasse 21a | 5760 Saalfelden | Austria T+43 (0)6582 70660 | F+43 (0)6582 70660-99 | info@saalfelden-leogang.at ww.saalfelden-leogang.com











ZEITPLAN 19. SKIMARATHON SAALFELDEN 26. JÄNNER 2014

| 10:30 Uhr | START Ramseiden Bauhof | 11.15 Uhr | Evangelische Kirche |
|-----------|--|------------|-----------------------------------|
| 10.35 Uhr | Rain | 11.15 Uhr | Pabing |
| 10.40 Uhr | Schloking Golfplatz Labe- | 11.17 Uhr | Schortof Labestation |
| | station (Wende Klingler) | 11 28 Uhr | Euring Brücke |
| 10.43 Uhr | Odf | 11.30 Uhr | Ecking |
| 10.45 Uhr | Ourchlauf - Remselden Bauhof, Labestation | 11.40 Uhr | Linoquing Simming Laberstation |
| 10.50 Uhr | Rates | 11.50 Uhr | Lenzing Stechaubauer |
| 10.55 Uhr | Schinking Golfplatz Lobe | 11.55 libr | Straße Saliterwirt |
| | station (Wende Klingler) | 12.00 Uhr | Eurang Brücke |
| 10.58 tim | Oat | 12.02 Uhr | Schornof Labestation |
| 11.00 Uhr | Borchlauf - Ramseiden | 12.13 Uhr | Pabing |
| | Bauhof, Lubestation | 12.15 Uhr | Evangelische Kirche |
| 11.10 thr | Obsmarkf [Schneggenrunde] | 12.17 Uhr | Dismarkt |
| 11.13:Uhr | ZIEL 21 km in Ramseiden | 12.20 Uhr | ZIEL 42 km Ramselder |



Laufschuhe & Prosecco

Es ist wieder soweit, die Vorbereitungen für den 2. Internationalen Silvesterlauf & Nordic Walking in Saalfelden laufen auf Hochtouren. Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr veranstaltet der Verein Plussport auch am 31.12.2013 einen Lauf- und Walkbewerb im Zentrum von Saalfelden. Der Startschuss fällt um 15 Uhr vor dem Congress Saalfelden. Die Teilnehmer laufen vier Runden und eine kleine Schlussrunde durch den Stadtkern und legen dabei 5,2 km zurück. Der Verkehr wird während der Veranstaltung gesperrt. Vorjahressieger Manuel Innerhofer legte die Strecke in genau 17 Minuten zurück. Auf die Finisher warten wieder ein Glas Prosecco und eine Verlosung mit Preisen im Gesamtwert von 5.000 Euro.

Veranstalter Andreas Diesenreiter: "Was gibt es Schöneres, als das neue Jahr bewegt zu begrüßen? Laufen und Walken Sie am 31.12.2013 mit uns durch das herrliche Stadtzentrum von Saalfelden. Wir freuen uns!"





Christopher Hörl ist 24 Jahre alt und ist eines von vielen Nachwuchstalenten im österreichischen Schisport. Was ihn jedoch von den meisten anderen unterscheidet, ist sein unbändiger Wille und seine Disziplin.

Wer Arnold Schwarzenegger, Oliver Kahn und Hermann Maier zu seinen Vorbildern zählt, der hat viel vor. Der Saalfeldner Christopher Hörl hat sein Leben straff organisiert. Das begann bereits als Teenager in der HTL. Lauftraining vor der Schule, Krafttraining nach der Schule und Pläne zeichnen ab 22 Uhr. Hörl hat sich für den harten Weg entschieden - zuerst Berufsausbildung, dann Schikarriere. Nicht zuletzt die Laufbahnen mancher ÖSV-Athleten, die nach Verletzungen oder schlechten Leistungen aus den Kadern flogen und dadurch in schwierige Situationen gerieten, haben seine Entscheidung beeinflusst, verrät Hörl. "Ich habe mich für eine fundierte Berufsausbildung entschieden und den fünfjährige Bautechnik-Zweig in der HTL absolviert.

Danach folgte das Bundesheer, wo ich mich in der Jägerkompanie fit hielt. Erst mit 20 Jahren habe ich mich dann voll und ganz dem Schisport gewidmet. Dies hatte auch den Vorteil, dass mein Körper bereits ausgewachsen war, als ich so richtig mit dem professionellen Leistungssport begann."

Unterwegs Richtung ÖSV Kader

Christopher Hörl ist mittlerweile ausgebildeter Sporttrainer und schreibt selbst seine Trainingspläne. Bei der Firma Trainingsplaner.at gibt er dieses Wissen auch an andere Sportler weiter. Und im Sommer arbeitet Hörl als Bautechniker, um sich den Schisport finanzieren zu können. Derzeit ist er Mitglied im Kader des Salzburger Landesschiverbandes (SLSV). Dieser unterstützt ihn auf der organisatorischen Ebene, das finanzielle Gewicht muss Hörl aber gemeinsam mit seinen Sponsoren stemmen. Auch die Stadtgemeinde ist miteingestiegen und stellt dem ehrgeizigen Sportler 5.000 Euro für diese Saison zur Verfügung. Seine Ziele: "Ich möchte heuer mein erstes Europacup Rennen gewinnen und ab nächstes Jahr im ÖSV Kader mit dabei sein." Die Vorzeichen stehen gut. Hörl hat so viel trainiert wie noch nie und bereits über 60 Schneetage in den Beinen. Auch sein Umfeld hat der 1,86 m große Athlet optimiert, damit er sich ganz aufs Schifahren konzentrieren kann. Und er ist körperlich topfit. Das bewies das Schi-Ass auch beim internationalen Crosssport-Bewerb "Man of Steel", den der Saalfeldner 2012 für sich entscheiden konnte.



"Wenn ich mir ein Ziel setze, mache ich alles, um dieses Ziel zu erreichen." Christopher Hörl, 24

Christopher Hörl geht einen steinigen und geraden Weg. "Bei mir gibt es nur ganz oder gar nicht. Wenn ich mir ein Ziel setze, mache ich alles, um dieses Ziel zu erreichen", erzählt der Sportler mit einem Funkeln in den Augen. Wenn man sich den bisherigen Lebenslauf von Hörl ansieht, ist es also nur mehr eine Frage der Zeit, bis sein Name auf der Startliste eines Weltcuprennens aufscheint.

Schi- und Snowboardkurse

Kinder Schnupperschikurs (für Anfänger u. Fortgeschrittene) 2. bis 6. Jänner 2014, Mindestalter 4 Jahre Hinterreitlifte, 2 Std. pro Tag, Kosten: 90 Euro.

Snowboardkurs für Anfänger

25. bis 27. Dezember 2013 Hinterreitlifte, 2,5 Std. pro Tag, Kosten: 90 Euro.

Anmeldung: Skischule Geisler, Tel. 06582/749 26, office@outdoorgeisler.at, www.ski-saalfelden.at.

Anmeldung **Schimittelschule**

Am Mittwoch, dem 15. Jänner 2014, findet um 18 Uhr in der Schulaula ein **Elterninformationsabend** zur Nordischen Schimittelschule statt. Die **Aufnahmeprüfung** für die Schimittelschule wird am Dienstag, dem 28. Jänner 2014, um 13 Uhr im Turnsaal abgehalten. Anmeldungen für die Aufnahmeprüfung können persönlich bei der Schuldirektion und über folgende Kanäle vorgenommen werden: Tel. 06582/724 66, direktion@nms-saalfelden.at, www. schimittelschule.at/anmeldung. Zur Aufnahmeprüfung sind die Schulnachricht vom letzten Halbjahr, ein hausärztliches Attest (Fitnessbestätigung) und Sportbekleidung für die Halle mitzubringen.



Zur Weihnachtszeit begegnet man überall Engeln, auf Adventmärkten, als Begleitung des Heiligen Nikolaus, in Hirtenspielen und bei Gebrauchsgegenständen aller Art. Zurückzuführen ist ihre große Beliebtheit auf ihre wichtige Rolle in der Weihnachtsgeschichte. Unser Wort "Engel" kommt vom griechischen Wort "angelos", das "Bote" bedeutet und im engeren Sinn als Bote Gottes zu verstehen ist. Alle wichtigen Ereignisse rund um die Geburt Jesus werden von Engeln verkündet. Der Engel Gabriel kündigt Maria die Geburt von Jesus, dem verheißenen Messias und Heiland, an. Gabriels Grußworte wurden zu einem der bekanntesten Mariengebete: "Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade! Der Herr ist mit dir." Der unter Schock stehende Joseph wird daraufhin von einem Engel im Traum dazu gebracht, seine Verlobte Maria zur Frau zu nehmen. Dank der himmlischen Boten erfuhren die Schafhirten von der Geburt Jesu im Stall von Bethlehem.

Fresken, Glasfenster und Krippen Um der Bevölkerung im Mittelalter, welche der in lateinisch abgehaltenen Messe nicht

folgen konnten, dennoch die Bibel näher zu bringen, wurden wichtige Szenen auf Fresken, Altären und Glasfenstern abgebildet. Die Weihnachtsgeschichte wurde von Geistlichen nachgespielt. Eine der bekanntesten Inszenierungen der Geburt Christi geht auf den Heiligen Franz von Assisi im Wald bei Greccio 1223 zurück, einem möglichen Ursprung unserer heutigen Krippe. Bei den Figurensätzen einer Krippe unterscheidet man zwischen einem inneren und einem äußeren Kreis. Dem inneren Kreis gehören neben dem Jesuskind, Maria und Joseph, die Hirten, die Könige und die Engel an. Oftmals findet sich ein Gloria-Engel auf dem Giebel des Stalles. Zum äußeren Kreis zählen Figuren, die in keinem direkten Bezug zum Christkind stehen und während ihrer Tätigkeit dargestellt werden - z. B. Handwerker, Jäger und auch Musikanten.

Der Einzug der Engel

In der Neuzeit waren es vor allem Laiendarsteller, die geistliche Stoffe aufgriffen und auf öffentlichen Plätzen und in Privathäusern aufführten. Mit ihnen zogen auch die Engel in die Privathäuser ein. Aber nicht

nur in der Weihnachtszeit sind Engel allgegenwärtig. In ihrer zweiten sehr wichtigen Funktion als helfende Begleiter findet man sie zum Beispiel auf Votivbildern und Andachtsbildern. Hierbei bezieht man sich auf die Bibel, in der Jesus davon spricht, dass Menschen Engel haben, die ihnen als Schutzengel zugeordnet sind.

Auf den Votivbildern, ca. ab dem Ende des Mittelalters (ab ca. 1500), jedoch vor allem auf den Bildern aus dem 17. und 18. Jahrhundert, bittet der Spender des Votivbildes, der Votant, um die Befreiung aus einer Notlage. Im oberen Teil eines Votivbildes ist meist die himmlische bzw. heilige Person abgebildet, die der Votant angerufen hat.



Ausschnitt aus einem Votivbild aus dem 19. Jahrhundert, ein Votant mit Engel.

ZAUBERHAFTER ADVENT IN SAALFELDEN



19.12. 19.30 Uhr
 20. – 22.12. 4REAL American Gospel, Congress Saalfelden
 Weihnachtsmarkt am Rathausplatz Saalfelden

22.12. ab 14.00 Uhr Advent im Museum | ab 14.00 Uhr Pferdeschlittenfahrten mit Familie Kendlbacher

WEIHNACHTEN IN SAALFELDEN, 24.12.2013

| | 08.00 Uhr 15.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr ab 23.00 Uhr | Rorate Saalfelden in der Pfarrkirche Saalfelden Weihnachtsandacht auf der Einsiedelei Kinderkrippenandacht in der Pfarrkirche Saalfelden Turmblasen Heilige Christmette in der Pfarrkirche Saalfelden | |
|--------|--|---|--|
| 25.12. | 21.00 Uhr | Nexus Christmas Clubbing, Kunsthaus Nexus | |
| 27.12. | 20.00 Uhr | | |
| 29.12. | 19.30 Uhr | Konzert zum Jahresende im Museum Schloss Ritzen | |